

Salatanbau – Welkeerregern auf der Spur

Bei den Feldkontrollen in den letzten Tagen fielen in den abgedeckten Salatbeständen vermehrt welkende Köpfe auf (Foto 1). Als Schadursache kommen zum Beispiel verschiedene Krankheitserreger in Frage. Das Herausziehen betroffener Köpfe liefert Anhaltspunkte für die Diagnose.



Foto 1: Nestartig angeordnete, welkende Salatköpfe eines Salatbestands (Foto: Daniel Bachmann, Strickhof, Winterthur).

Können die welkenden Salatköpfe aus dem Boden gezogen werden, ohne dass die Wurzeln abreißen, kommt ein Befall mit *Pythium tracheiphilum* oder verwandten *Pythium*-Arten, den Erregern der Salatwelke, in Betracht. Werden anschließend Spross und Hauptwurzel in Quer- oder Längsrichtung aufgeschnitten, kann beurteilt werden, ob die Gefässe gelbbraun verfärbt sind, was typisch für *Pythium*-Befall ist (vgl. Foto 2). Meist sind von der Salatwelke nur Einzelpflanzen des Bestandes betroffen, nestartiger Befall ist seltener.

Bleiben beim Herausziehen der kümmernden Pflanzen die Wurzeln in der Erde sitzen, ist ein Befall durch Salatfäulen wie *Botrytis cinerea* oder *Sclerotinia* spp. wahrscheinlicher.



Foto 2: Typisch für *Pythium*-Befall sind Gefässverbräunungen, hier sichtbar im Längsschnitt durch den Wurzelhals des betroffenen Salatkopfs (Foto: Agroscope).



Foto 3: Mausgrauer Sporenrasen von *Botrytis cinerea* an der Unterseite eines Salatkopfs. Der Spross ist am Wurzelhals durchgefällt (Foto: Daniel Bachmann, Strickhof, Winterthur).

Beide Pilzarten besiedeln bevorzugt die am Boden aufliegenden Salatblätter und breiten sich von dort in das Kopfinnere aus. Der Wurzelhals fault durch, weshalb der Salatkopf beim Herausziehen auch dort abreisst.

Bei einer *Botrytis*-Infektion ist das betroffene Gewebe rotbraun verfärbt und weist einen mausgrauen Sporenrasen auf (Foto 3). Befindet sich an den kranken Pflanzenteilen ein weisses, watteartiges Myzel mit schwarzen, unregelmässig geformten Kugeln (Sklerotien) handelt es sich dagegen um die *Sclerotinia*-Fäule (Foto 4).

Welke durch Salatfäuleerreger tritt häufig erst kurz vor der Ernte auf. Der Befall kann nicht nur Einzelpflanzen, sondern insbesondere bei *Sclerotinia* spp. nestartig viele benachbarte Köpfe betreffen.



Foto 4: Mit fortschreitendem Befall bildet der *Sclerotinia*-Pilz weisses, watteartiges Myzel und schwarze Dauerkörper, die Sklerotien (Foto: Daniel Bachmann, Strickhof, Winterthur).

Cornelia Sauer (Agroscope) & Daniel Bachmann (Strickhof, Winterthur)